

Presstext

Hene und Dene

Das Appenzellerland, das Toggenburg und Werdenberg haben mit dem Alpstein eine imposante Verbindung. Und trotzdem trennt der Berggrat zwischen Hohen Kasten und Kreuzbergen mehr als er vereint: sprachlich, geschichtlich, kulturell und konfessionell. Einst waren die Appenzeller freie Landleute und Eidgenossen, die Toggenburger und Werdenberger unfreie Untertanen. Im Werdenberg herrschte der Ackerbau vor, im Appenzellerland und im Toggenburg lebt bis heute eine reiche Sennenkultur. Während Innerrhoden von tief barockem Katholizismus geprägt ist, sind das Werdenberg und das Obertoggenburg von nüchternem reformiertem Protestantismus beeinflusst.

Walter Hehli ist mit dem Alpstein hüben wie drüben vertraut. In Sennwald ist er aufgewachsen, im Toggenburg hat er als evangelisch-reformierter Pfarrer gewirkt. In «Hene und dene» bringt er seine Heimaten zusammen. Eine Textsammlung zu Land und Leuten veranschaulicht die Unterschiede und lässt in die Vergangenheit blicken - auf ein Hene und Dene, ein Diesseits und Jenseits, eine Innen- und Aussenseite der Wirklichkeit im Erleben der Menschen dieser Regionen.

Zum Autor:

Walter Hehli, 1940 in Sennwald geboren und aufgewachsen, studierte in Basel und Utrecht NL Theologie und war von 1968 bis 2004 evangelisch-reformierter Pfarrer in den Toggenburger Gemeinden Brunnadern und Wattwil. Über seine Pensionierung hinaus wirkte er in der Ausbildung von Spitalseelsorgenden mit. Er lebt in Lichtensteig. Im Toggenburger Verlag erschienen «Man muss wie Pilger wandeln» (2011, vergriffen) und «Weihnachtswege» (2013).



Walter Hehli

Hene und dene

Verlag FormatOst, 240 Seiten,
Fr. 38.-
ISBN 978-3-03895-023-3

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern
ein Rezensionsexemplar zu.